

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen: Sabine S.-H. und Ingrid E.

Titel: Wirtschaft

Text

1 **Wirtschaftsstandort Ansbach**

2 **menschenfreundlich - innovativ - zukunftsfähig**

3 **Ansbachs Wirtschaft**

4 Ansbach ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit Potential . Als Sitz von
5 Verwaltungen, Gerichten, Schulen und der Hochschule Ansbach, Krankenhäusern
6 sowie als Oberzentrum von Handel und Dienstleistungen erreicht Ansbach im Juli
7 2019 eine annähernde Vollbeschäftigung mit einer Arbeitslosenquote von 3,4 %,
8 0,2% weniger als im Vorjahr^[1].

9 Klimawandel und Digitalisierung stellen Ansbach vor große Herausforderungen,
10 denen mit qualitativer statt quantitativer Wirtschaftsförderung begegnet werden
11 soll – das bedeutet für uns: Wachstum unter Beachtung ökologischer und sozialer
12 Grundsätze.

13 Fachkräftemangel muss durch qualitative Förderung entgegengetreten werden.

14 **Gewerbeansiedlungen**

15 Bestehende Betriebe stärken und zukunftsfähige Unternehmen gewinnen –unter
16 nachhaltigen und sozialen Gesichtspunkten.Wir wollen regionale, mittelständische
17 Unternehmen stärken.

18 Die Ausweisung von Gewerbeflächen hat wesentlichen Einfluss auf die
19 wirtschaftliche Entwicklung. Mit der Ressource Boden muss sparsam und effektiv
20 umgegangen werden, ggf. durch Koppelung von Flächenverbrauch und Arbeitsplätzen.
21 Aus diesem Grund müssen passgenaue Flächen durch die Stadt Ansbach vorrangig in
22 „urbanen Gebieten“, bestehenden Gewerbegebieten und Mischgebieten ausgewiesen
23 und angeboten werden. Die Pflicht, Parkplätze auszuweisen, muss zumindest in
24 „urbanen Gebieten“ abgeschafft werden.

25 Wichtig ist die Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen, dem Landkreis und der
26 Metropolregion - Arbeitsplätze sind wichtig, ob in Ansbach oder im Umland. Die
27 Verwaltung muss kompetent und unbürokratisch Anträge zügig abwickeln und
28 unterstützen und beraten.

29 Wir achten auf Ressourceneffizienz, auch in Gewerbegebieten - durch gemeinsame
30 Nutzung der Infrastruktur (z.B. Betriebskindergärten, Abfallentsorgung, Kantine,
31 Parkplätze, Büroräume ..).

32
33 Die Stadt Ansbach unterstützt Unternehmen bei der Einführung von
34 Umweltmanagementsystemen. Das bedeutet die Schaffung eines festen Netzwerkes zum
35 Erfahrungsaustausch, individuelle Beratung und Betreuung der Unternehmen
36 (Ökoprofit, EMAS). Dies dient auch der Verwirklichung des Klimaschutzkonzeptes
37 der Stadt Ansbach, das 2009 unter Beteiligung Ansbacher Unternehmen erstellt
38 wurde.

39 Die Stadt Ansbach braucht auch für ihre Gewerbegebiete ein funktionierendes
40 Verkehrskonzept zur Reduzierung des Pendler- und Individualverkehrs durch Ausbau
41 des ÖPNV, Radwege und Elektromobilität.

42 Die digitale Infrastruktur/Breitbandversorgung muss gewährleistet sein.

43 Eingrünung von Neuansiedlungen wird verpflichtend eingeführt und überprüft.

44 **Grüne und soziale Start-Ups**

45 Wir wollen soziales Unternehmertum und Projekte zur ökologischen Nachhaltigkeit
46 fördern. Gewinn- und wachstumsorientierte Start-Ups, beispielsweise aus
47 Medizintechnik oder Softwareentwicklung, müssen soziale und ökologische
48 Kriterien einhalten, um von der Wirtschaftsförderung zu profitieren.

49 Unsere Wirtschaftsförderpolitik darf deshalb nicht einseitig ökonomisch
50 orientiert sein, sondern muss sich an ökologischen Kriterien, fairer Bezahlung
51 der Arbeitnehmer*innen, sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, Inklusion

52 von Menschen mit Behinderungen und Gleichberechtigung orientieren. Ideen, die
53 unsere Stadt stärken oder ökologisch nachhaltig sind, verdienen den Vorzug.

54 Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ansbach, der Hochschule Ansbach und den
55 ausgegliederten Zweigen der Hochschule, dem TIZ soll in diesem Sinne verstärkt
56 werden.

57 Offene Werkstätten zur Unterstützung kleinerer Start-ups, die sich eigene Geräte
58 bzw. Technologien nicht leisten können, sollen eingerichtet werden, ebenso
59 Coworking Spaces. Die Kostendeckung soll durch Nutzungsgebühren, in Abhängigkeit
60 von Größe und Wirtschaftskraft der Nutzer, erfolgen. Hier ist auch Einbindung
61 der Hochschule Ansbach erforderlich. Der Unterstützung der Kreativwirtschaft
62 muss größerer Raum gegeben werden.

63 **Nachhaltige Wirtschaftspolitik für die Menschen in Ansbach**

64 Weiche Standortfaktoren sind wichtig.

65

66 Die Stadt Ansbach unterstützt und berät Unternehmen bei der Einführung und
67 Umsetzung von

68 Inklusion durch Teilhabe, familienfreundlichen Maßnahmen wie guten
69 Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und pflegebedürftige Angehörige,
70 Unterstützung pflegender Angehöriger. Ausserdem berät die Stadt bei Fragen zur
71 Bildung, Gesundheitseinrichtungen, menschenrechtsorientierter und offener
72 Gesellschaftspolitik (Asyl-/Antidiskriminierungspolitik) sowie der Förderung von
73 Frauen.

74 n